Konzert

Musikschule Höchstadt sorgte am Muttertag in der Christuskirche für einen Ohrenschmaus

Von Redaktion Nordbayerische Nachrichten

16.5.2023, 17:06 Uhr



© Gerhard Geuder, NN

Das traditionelle Muttertagskonzert der Musikschule der Stadt Höchstadt in der Christuskirche startete mit der Bläserband der Grundschule Süd.

Das traditionelle Muttertagskonzert der Musikschule der Stadt Höchstadt in der Christuskirche startete diesmal mit der Bläserband der Grundschule Süd. Die jungen Musikanten hatten schon lange auf diesen ersten großen Auftritt hin gefiebert.

Mit allen vier Stücken, von "Lisas Cha Cha Cha" bis zum "Piratenlied", begeisterten sie die Zuhörer. Pfarrer Klaus Eyselein begrüßte als Hausherr die zahlreich erschienenen Musikanten und Gäste - das Gotteshaus war bis auf den letzten Platz gefüllt - und freute sich über den bunten Melodiereigen.

Musik aller Stilrichtungen

Die Beiträge waren bunt gemischt. Gab es am Anfang eher klassische Stücke, endete das Konzert mit einem Tenorhorn/Posaunenensemble mit zeitgenössischer Musik. Dazwischen viel Musik aller Stilrichtungen auf ebenso vielen Instrumenten, die die ganze Bandbreite der Musikschule aufzeigten.

Zwei Preisträger des Wettbewerbs von Jugend Musiziert waren auch mit von der Partie. Marie Brodmerkel spielte ein Andante von W.A. Mozart an der Querflöte, Ferdinand Rodewald, der heuer beim Landesentscheid in Passau einen 3. Preis gewonnen hatte, zwei Sätze aus einer Sonatine von Friedrich Kuhlau. Musikschulleiter Gerhard Geuder, der auch das Konzert moderierte, bedankte sich am Ende bei den Lehrern und den Schülern für den Ohrenschmaus.